



Liechtensteiner

VOLKSBLATT

Grossauflage

Donnerstag
20. September 2001
Fr. 1.20

pp/Journal
AZ FL-9494-Schaan

Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51

Fax Redaktion +423 237 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li

Fax Inserate +423 237 51 66
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

Amtliches Publikationsorgan • 123. Jahrgang, Nr. 213

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

DONNERSTAG

«Ein erster Schritt gegen Rassismus»

DURBAN: Nach mehreren Wochen zäher Vorverhandlungen in Genf und einer dramatischen Schlussphase in Durban ist die dritte Antirassismus-Konferenz der Vereinten Nationen zu Ende gegangen. Seite 5

Gipsstaub macht schöne Hände



TRIESEN: Er arbeitet wie vor Hunderten von Jahren, ganz ohne Hightech und Maschinen. Kurt Pangerl aus Gamprin (Bild) ist einer der letzten Stuckateure in Liechtenstein. Im Rahmen einer umfassenden Renovation gestaltet er zusammen mit seinem Team in der Marien-Kapelle Triesen eine neue Stuckdecke nach altem Vorbild. Seite 13

Wieder Sieg für José María Jimenez



RAD: In der Königsetappe der 56. Spanien-Rundfahrt ist Joseba Beloki (Sp) schwer eingebrochen. Der Träger des Leadertrikots büsste in den insgesamt sechs Steigungen zwischen Alp und Pal in Andorra nahezu 20 Minuten ein und musste die Gesamtführung an Oscar Sevilla abtreten. Sieger der 11. Etappe über 154 km wurde mit José María Jimenez ebenfalls ein Spanier. Seite 21

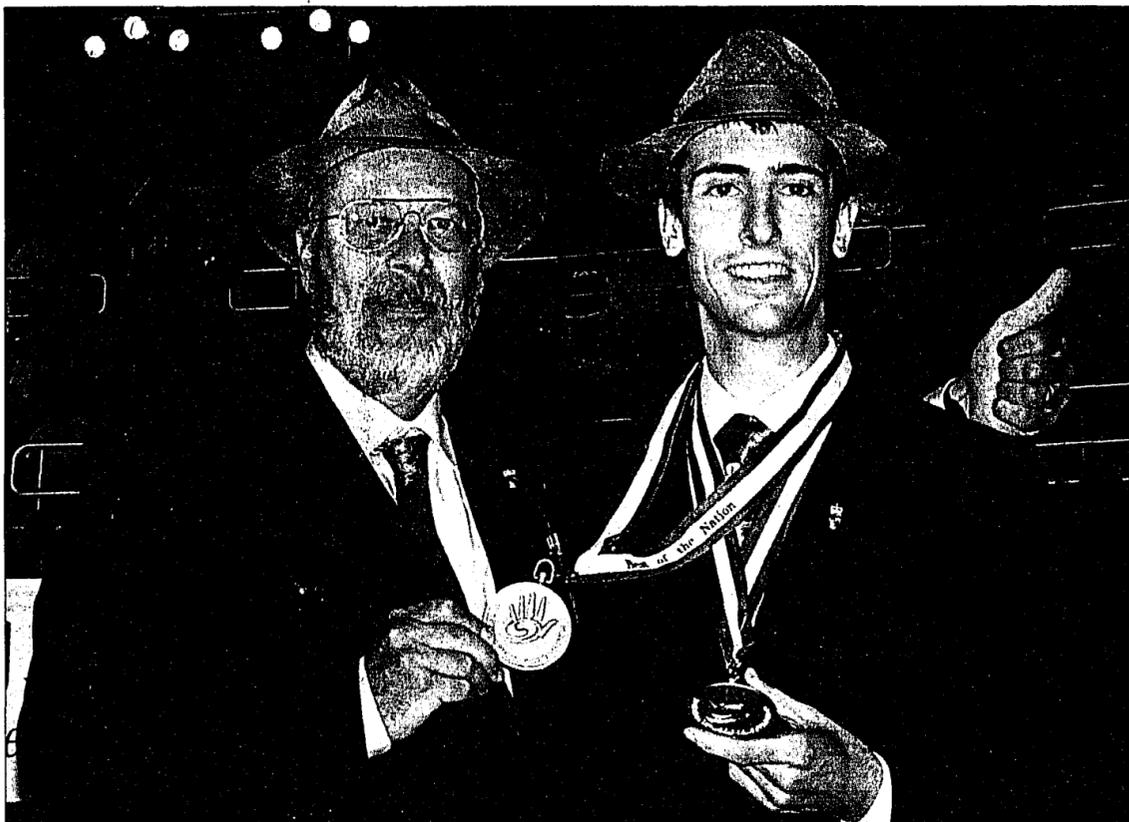
Washington will «handeln statt verhandeln»

WASHINGTON: Die Taliban schieben die Entscheidung über eine Auslieferung Osama bin Ladens weiter vor sich her. Doch der Druck wächst. Das US-Verteidigungsministerium hat gestern die Entsendung von Kampfflugzeugen auf Stützpunkte in der Golfregion angeordnet. Seite 34

Berufswettbewerbe: Wieder eine Goldmedaille für Liechtenstein!

Der Balzner Thomas Hohl gewann Gold bei den Industrieelektronikern – Vier Leistungsdiplome

Die Qualität der liechtensteinischen Berufsausbildung hat sich in den vergangenen Tagen erneut bewiesen: Mit einer Goldmedaille und vier Leistungsdiplomen beendete die liechtensteinische Mannschaft die 36. Internationalen Berufswettbewerbe in Seoul. Damit konnte die schon zur Tradition gewordene ununterbrochene Serie an Medaillengewinnen durch unser Land seit der ersten Teilnahme an den Wettbewerben im Jahre 1968 fortgesetzt werden. Mit dem Industrieelektroniker Thomas Hohl aus Balzers kann sich das kleine Liechtenstein erneut einen weltbesten jungen Berufsmann auf die Fahnen schreiben. In vier weiteren Berufen wurden Liechtensteiner Teilnehmer mit einem Diplom geehrt. Somit gelang der liechtensteinischen Delegation das Kunststück, seit 1968 bei jeder der insgesamt 20 Teilnahmen mindestens je eine Medaille zu gewinnen. Unser Bild zeigt den glücklichen Thomas Hohl zusammen mit seinem Ausbilder Harry Brouwer, der bereits drei seiner Schützlinge zu WM-Medaillen führte. Seite 7



Mobil – ohne Automobil

Nulltarif bei Bus und Bahn vom 22. bis 28. September

Auch dieses Jahr beteiligt sich das Land Liechtenstein am internationalen «Car Free Day». Die Regierung hat sich für die Wiederholung der letztjährigen Initiative «Mobil ohne Automobil» ausgesprochen und eine Aktionswoche von Samstag, den 22. September bis Freitag, den 28. September 2001 gutgeheissen. In dieser Woche können das gesamte Liechtensteiner Busnetz und die Züge im Liechtenstein Takt gratis genutzt werden.

Mit dieser Aktion sollen das Umsteigen auf den öffentlichen Personenverkehr und die auto-unabhängige Mobilität verstärkt beworben werden.

Reduktion des Berufsverkehrs

Ein besonderes Anliegen ist in diesem Zusammenhang die Reduzierung des Berufsverkehrs. Die Regierung finanziert deshalb auch den Nulltarif für Grenzgänger, die in einem Liechtensteiner Betrieb arbei-

ten. Für sie gilt die Aktionswoche «Mobil ohne Automobil» auch für den Arbeitsweg im Liniennetz des Vorarlberger Verkehrsverbundes. Eine Bestätigung des Arbeitgebers ist dazu notwendig.

Zum Auftakt der Aktionswoche veranstaltet die Liechtenstein Bus Anstalt am 22. September 2001 einen informativen und unterhaltsamen Aktionstag für die ganze Familie bei der LBA-Garage in Vaduz. (paf)



Vom 22. bis zum 28. September fahren die liechtensteinischen Busse zum Nulltarif. (Archivbild)

229 Aussteller

Wiga in Buchs vor der Eröffnung

Am Samstag öffnet in Buchs zum elften Mal die Werdenberger Industrie- und Gewerbeausstellung (Wiga) ihre Tore. 229 Aussteller, unter ihnen auch einige aus Liechtenstein, präsentieren während neun Tagen ihre Produkte und Dienstleistungen.

Die Leistungsschau findet vom 22. bis 30. September in vier Zelthallen beim Werdenberger See statt. Gemäss Angaben der Veranstalter bedeuten die über 200 Aussteller einen Rekord. Zum zweiten Mal sind auch Firmen von ausserhalb der Region Werdenberg zugelassen. Die Wiga wird seit 1981 alle zwei Jahre durchgeführt.

Zwei Sonderschauen

Zwei Sonderschauen lockern die Ausstellung auf. An der Sonderschau «Bildung» zeigen 30 Bildungsinstitute und Firmen ihre Angebote. Die Ausstellung «Schau in den Wald» wurde vom St. Galler Kantonsforstamt konzipiert. In einer ruhigen, waldähnlichen Atmosphäre beschäftigt sie sich mit dem Lebensraum Wald.

Am Werdenberger Wirtschaftstag vom 25. September spricht die Degenfechterin Gianna Hablützel-Bürki zum The-

ma «Das Hindernis als Chance – Chance für ein Kämpferherz». Die zweifache Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Sidney stellt in ihrem Vortrag Vergleiche zwischen Wirtschaft und Spitzensport an.

An der Wiga vorgestellt wird auch das Regio-Plus-Projekt «Persönlichkeit Werdenberg». Es zeigt auf, wie sich die Region weiterentwickeln will.

REKLAME

Ohne Auto zur Arbeit
Aktionswoche 22. – 28. 9.
Nulltarif Liechtenstein Bus



Dr. Alois Ospelt, Vaduz
«Der Arbeitsweg von total 6 Kilometern pro Tag zu Fuss oder per Fahrrad wirkt entspannend für Körper und Geist.»

VCL mit Unterstützung der Regierung, Ressort Verkehr